

Professionalisierung schreitet voran

## Eidgenössisches Diplom sichert Behandlungsqualität

Wettingen, 2. November 2017 – Ende Oktober fand zum dritten Mal die Höhere Fachprüfung KomplementärTherapie (HFP) statt. Als bisher einziges Land in Europa hat die Schweiz eine Vielzahl körpertherapeutischer Berufe unter dem Berufsbild der «KomplementärTherapeut/in» zusammengefasst und staatlich anerkannt. Einheitliche Reglemente für das eidgenössische Diplom tragen in hohem Masse zur Professionalisierung der Methoden der KomplementärTherapie bei. Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz gehört seit Beginn zu den treibenden Kräften für vereinheitlichte Standards in der KomplementärTherapie.

Seit der Einführung einer einheitlichen Prüfungsordnung durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) im September 2015 erhalten angehende KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten der Methode Shiatsu erstmals die Möglichkeit zu einem eidgenössisch anerkannten Abschluss. Im Oktober 2017 fand die von der OdA KT (Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie) organisierte Höhere Fachprüfung KomplementärTherapie (HFP) bereits zum dritten Mal statt und sorgt dafür, Shiatsu sowie mittlerweile weitere 16 anerkannte Methoden\* im Schweizer Gesundheitswesen zu verankern. Für die Besserstellung der Komplementärmedizin hatte sich eine Mehrheit des Schweizer Volks bereits 2009 in einer Volksabstimmung ausgesprochen.

### Einheitliche Standards für mehr Transparenz

Gab es zuvor sehr unterschiedliche Möglichkeiten, sich Wissen und Können in einer Methode der KomplementärTherapie anzueignen, garantiert heute ein einheitliches Prüfungsreglement, dass diplomierte KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten umfassende Kompetenzen ausweisen können und mit der Erlangung des Diploms über die erforderlichen Lernstunden und ein Praktikum verfügen (vgl. Kasten).

Barbara Ettler, Co-Präsidentin des Berufsverbandes Shiatsu Gesellschaft Schweiz SGS, begrüsst diese Entwicklung: *«Nicht nur für uns als Verband, sondern vor allem auch für die Klientinnen und Klienten bringt die Professionalisierung unseres Berufsbildes immense Vorteile. Die Prüfungen sichern unsere Qualitätsstandards und geben transparent Auskunft über die Kompetenzen der KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten in der Methode Shiatsu.»*

Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz war in den letzten 15 Jahren eine der treibenden Kräfte hinter der Einführung staatlich anerkannter Abschlüsse. In einer 2003 durchgeführten Urabstimmung befürworteten 82% der Aktivmitglieder die Verfolgung des Ziels einer eidgenössischen Berufsanerkennung.



### **Finanzielle Unterstützung durch den Bund ab Januar 2018**

Absolvierende von Kursen, die auf eine eidgenössische Prüfung vorbereiten, werden vom Bund ab 1. Januar 2018 direkt finanziell unterstützt. Die Beiträge zugunsten der höheren Berufsbildung werden zudem markant erhöht. Dies hat der Bundesrat im September beschlossen. Diese finanzielle Unterstützung gilt auch für angehende Therapeutinnen und Therapeuten, die sich in einem von der Oda KT akkreditierten Lehrgang auf die eidgenössische Prüfung zur KomplementärTherapeutin vorbereiten.

### **Bereits 800 diplomierte KomplementärTherapeutinnen**

Nicht nur Neueinsteigerinnen, sondern auch Therapeutinnen mit langjähriger Berufserfahrung bietet sich die Chance zum eidgenössisch anerkannten Abschluss. Bis 2021 haben sie die Möglichkeit, über ein **vereinfachtes Gleichwertigkeitsverfahren** das Branchenzertifikat und anschliessend die Höhere Fachprüfung zu erlangen oder ihr Branchendiplom in ein eidgenössisches Diplom umzuwandeln. Rund 800 KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten aller Methoden konnte das eidgenössische Diplom aufgrund der Übergangsregelungen und den ersten stattgefundenen höheren Fachprüfungen bereits ausgestellt werden.

### **Die Ausbildung zur KomplementärTherapeutin in der Methode Shiatsu**

Die berufliche Ausbildung zur Shiatsu-Therapeutin bzw. -Therapeut dauert mindestens 3 Jahre und verlangt 500 Kontaktstunden in der Methode sowie 340 Kontaktstunden in den Bereichen berufsspezifische, sozialwissenschaftliche und medizinische Grundlagen. Einschliesslich Selbststudium und Praktikum umfasst die Shiatsu-Ausbildung rund 2660 Lernstunden. Die von der Oda KT akkreditierten Lehrgänge schliessen mit dem Branchenzertifikat Oda KT ab. Schulische Voraussetzung für das Branchenzertifikat ist ein Abschluss der Sekundarstufe II. Weit gewichtigere Aspekte sind jedoch Reife, Integrität, Kontaktfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit, die für die spätere Berufsausübung unerlässlich sind.

Seit 2015 können Shiatsu-Therapeutinnen eine höhere Fachprüfung KomplementärTherapie ablegen und ein eidgenössisches Diplom erwerben. Voraussetzung für die Zulassung zur höheren Fachprüfung und somit zur Erlangung des «Eidgenössischen Diploms KomplementärTherapeut/in» sind eine mindestens 2-jährige supervidierte Berufserfahrung nach Erreichen des Branchenzertifikates. Bereits eine Reihe Schulen bieten Vorbereitungskurse zur höheren Fachprüfung KomplementärTherapie an. Mehr Informationen: <https://www.oda-kt.ch/>

### **Shiatsu - Die Methode**

Shiatsu (Fingerdruck) basiert auf der fernöstlichen Gesundheitslehre und arbeitet unter anderem mit den daraus bekannten Leitbahnen, in denen die Lebensenergie (Ki) fliesst, den sogenannten Meridianen. Shiatsu-Therapeutinnen setzen methodenspezifische Energiearbeit ein und stimulieren durch präzise Berührungen die Selbstregulierungskräfte der Klientinnen auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene. Durch die therapeutische Arbeit wird ein Prozess begleitet, wodurch die Selbstwahrnehmung der Klienten verfeinert und neue gesundheitsfördernde Sicht- und Handlungsweisen eröffnet werden. Das therapeutische Gespräch unterstützt diese Selbstwahrnehmungsprozesse und hilft, die Erkenntnisse daraus in den Alltag zu übertragen. Die Shiatsu-Therapie richtet sich an Menschen in jedem Alter und in allen Lebensumständen.

\* Die höhere Fachprüfung für den neuen Beruf KomplementärTherapeut/in umfasst bisher 17 Methoden: Akupressur Therapie, Alexander Technik, Akupunktmassage-Therapie (APM-Therapie), Atemtherapie, Ayurveda Therapie, Bewegungs- und Körpertherapie, Craniosacral Therapie, Eutonie, Feldenkrais Therapie, Heileurythmie, Kinesiologie, Polarity, Rebalancing, Reflexzonen-therapie, Shiatsu, Strukturelle Integration und Yoga Therapie.

### **Kurzprofil der Shiatsu Gesellschaft Schweiz**

Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz mit Geschäftsstelle in Wettingen wirkt als Berufsverband für professionell praktizierende KomplementärTherapeutinnen und -Therapeuten der Methode Shiatsu. Die SGS wurde 1990 als politisch und konfessionell neutraler Verein gegründet. Sie arbeitet gemäss ihrem Leitbild und zählt rund 1'000 Aktivmitglieder. Die Shiatsu Gesellschaft Schweiz ist Mitglied der Organisation der Arbeitswelt KomplementärTherapie (Oda KT) und ist auf internationaler Ebene mit dem International Shiatsu Network (ISN) vernetzt.

### **Medienkontakte**

Shiatsu Gesellschaft Schweiz  
Sabine Bannwart Morawetz  
Telefon 056 427 15 73  
www.shiatsuverband.ch

vademecom ag, pr und kommunikation  
Monika Bailer Giuliani  
Telefon 044 380 35 36  
presse@vademecom.com